

Freitag - NT, 12.07.2013

Künstlerin setzt auf Hilfe des Internets

FINANZEN Carmen Blom sucht Unterstützer über das sogenannte „Crowdfunding“. So will sie ein Projekt bei der Literaturwoche präsentieren.

BERCHING/NEUMARKT. 2300 Euro netto – so viel braucht Carmen Blom, um das neue Projekt „Manfreds Herzschmerz“ auf der elften Berchinger Literaturwoche im Oktober erstmals der Öffentlichkeit präsentieren zu können. Bis zum 31. August muss die Finanzierung für dieses Vorhaben stehen. Für die Finanzierung von „Manfreds Herzschmerz“ will sich Blom nun Hilfe über das Internet holen – auf einer Plattform für sogenanntes „Crowdfunding“.

Unterstützer tragen Finanzierung

Dahinter verbirgt sich eine Finanzierungsalternative, mit deren Hilfe kreative, kulturelle oder soziale Projekte verwirklicht werden können. Sogenannte Supporter (englisch für Unterstützer) geben einer Initiative nach Wahl Geld und erhalten dafür je nach Höhe des investierten Betrags Prämien. Um das Projekt in die Finanzierungsphase zu bekommen, braucht es zunächst die Unterstützung von 50 Fans. Erst danach kann dem Projekt



Für „Manfreds Herzschmerz“ fehlen 2300 Euro. Foto: Foto Hailer

auch finanziell unter die Arme gegriffen werden. Ein bloßer Fan von „Manfreds Herzschmerz“ zu sein, ist mit keiner finanziellen Verpflichtung verbunden.

Als Prämien für die finanzielle Unterstützung sind bei diesem Projekt unter anderem ein Künstlergespräch mit Carmen Blom, ein Livemitschnitt der Lesung oder eine namentliche Erwähnung in Printunterlagen geplant.

CROWDFUNDING

► **Prinzip:** Crowdfunding setzt auf die Unterstützung vieler einzelner Personen zur Realisierung eines Projekts. Jeder Unterstützer spendet einen Betrag nach Wahl und kann dafür eine Prämie bekommen. Beim Projekt „Manfreds Herzschmerz“ gibt es unter anderem eine namentliche Erwähnung bei der Vernissage oder ein Künstlergespräch mit Carmen Blom.

► **Ablauf:** Zunächst braucht das Projekt 50 Unterstützer, die damit keine finanzielle Verpflichtung eingehen. Danach steht es jedem Teilnehmer offen, Geld zu geben. Wird die Summe nicht erreicht, bekommen alle Unterstützer ihre Einlage zurück.

→ www.startnext.de/manfreds-herzschmerz

Bei allen Crowdfunding-Projekten greift das Alles-oder-nichts-Prinzip. Das bedeutet, dass die Zielsumme in einem bestimmten Zeitraum erreicht werden muss, andernfalls erhalten alle Unterstützer ihr Geld komplett zurück.

„Manfreds Herzschmerz“ von Monsieur Manfred de Haute Palatinate verbindet Poesie, bildende Kunst (Skizzen & Fotografie) und den Oberpfälzer Ju-

ra zu Poetry Art. Die Präsentation der Kunstwerke (Poetry Cards) erfolgt in Fotokunst-Manier als Acrylglasdruck. Die Gedichte selbst sind sowohl in oberpfälzer Mundart als auch auf Hochdeutsch verfasst und sind lyrische Momentaufnahmen einer gequälten Seele, dabei jedoch auch eine Hommage an die Liebe in Zeiten der Ökonomisierung. „Manfreds Herzschmerz“ ist nichts für Opportunisten, es ist „Commitment pur“, sagt Carmen Blom.

Eine Lesung am 18. Oktober

Das Geheimnis um Monsieur Manfreds Identität wird am 18. Oktober gelüftet. Carmen Blom wird während der Berchinger Literaturnacht aus „Manfreds Herzschmerz“ lesen. Ausstellung und Lesung kommen auf Einladung von Gerlinde Delacroix zustande, die die Initiatorin und Organisatorin der Berchinger Literaturwochen ist.

Carmen Blom ist Kunstschaffende. Zu ihren bevorzugten Ausdrucksformen zählen nach eigener Aussage Schriftstellerei (Prosa und Lyrik) sowie bildende Kunst (Fotografie und Skizze). Ihre Kunstwerke sollen in Wort und Bild echte Gefühle transportieren, zur regionalen Verwurzelung stehen und inhaltlich Themen der Gegenwartskultur reflektieren.